ITK RHEINLAND
IT für Kommunen

Newsletter

04/2017 • 26.06.2017

Themen dieser Ausgabe

- Die „Schritte-Challenge“: ITK Rheinland geht an den Start
- ITK Rheinland steuert Produktionseinführung von SoPart KVC in Düsseldorfer Kitas
- Neue Weiterbildungsinstitution im Bereich Cybersicherheit startet
- Startschuss für Website-Relaunch des Zweckverbands
- In Berlin entsteht Deutsches Internet-Institut
- Aktuelle Bitkom-Umfrage zur Digitalkompetenz der Bürgerinnen und Bürger
- ITK Rheinland erweitert den Produkt- und Informationsmanager Prima ITK
- Neues Verfahren für Düsseldorfer Gesundheitsamt auf Website der Landeshauptstadt

Liebe Leserin, liebe Leser,

wir informieren Sie in dieser Ausgabe über aktuelle Projekte, die wir für unsere Verbandsmitglieder umgesetzt haben und richten den Blick auch auf die ITK Rheinland selbst.

Die ITK Rheinland nimmt im Herbst an der „Schritte-Challenge“ teil, einer sechswöchigen Aktion, die den Spaß an Bewegung mit sportlichem Ehrgeiz und Teamgeist verknüpft.

Wir geben außerdem den Startschuss zum Relaunch unserer eigenen Website und möchten den Zweckverband und unsere Mitgliederfamilie künftig in einem zeitgemäßen Repsonsive-Design präsentieren.

Impressum

Herausgeber
ITK Rheinland
Hammfelddamm 4 • 41460 Neuss
☎ 02131 750-0 • 🖷 02131 750-1090 • info@itk-rheinland.de

Redaktion
Nicola Roeb
☎ 02131 750-1040 • nicola.roeb@itk-rheinland.de
Bildmaterial: www.pexels.com, duesseldorf.de

Hinweis
Dieser Newsletter ist kostenlos und erscheint alle 6 Wochen. Um den Newsletter zu abonnieren oder ihn abzubestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail-Adresse mit dem Betreff „Anmeldung“ oder „Abmeldung“ an: **newsletter@itk-rheinland.de.** Ihre E-Mail-Adresse wird nur zum Zwecke des Versendens des Newsletters gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Der Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrer Einwilligung zugesandt und kann jederzeit abbestellt werden. Nach der Abbestellung wird Ihre E-Mail-Adresse gelöscht.

Die „Schritte-Challenge“: ITK Rheinland geht an den Start

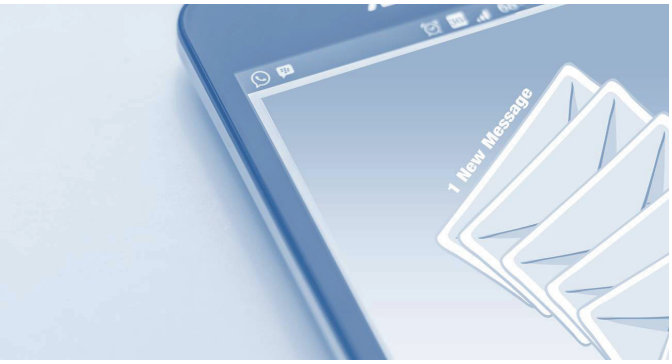
Die ITK Rheinland nimmt an der diesjährigen „Schritte-Challenge“ unter der Schirmherrschaft des Düsseldorfer Oberbürgermeisters Thomas Geisel und des Westdeutschen Diabetes- und Gesundheitszentrums teil. Die sechswöchige Aktion startet am 11. September 2017. Während des Aktionszeitraums wird sich ein Team der ITK Rheinland an Teams anderer Unternehmen messen lassen und mit sportlichem Ehrgeiz versuchen, so viele Schritte wie möglich zu sammeln.

ITK Rheinland steuert Produktionseinführung von SoPart KVC in Düsseldorfer Kitas

Die ITK Rheinland hat in Düsseldorfer Kindertagesstätten das neue Derivat SoPart KVC, eine elektronische Fallakte mit allen Angaben zum Kind und dessen Kita-Aufenthalt eingeführt. Dabei wurde eine Schnittstelle zur bereits vorhandenen Anwendung „Kita-Navigator“ implementiert. SoPart KVC erleichtert die Datenpflege und löst die bisherigen uneinheitlichen, größtenteils analog umgesetzten Verwaltungstätigkeiten wie auch die Korrespondenz und das Erstellen von Statistiken ab. Das Tool erleichtert sowohl die Arbeit der Leitungen vor Ort in den Kindertagesstätten als auch die der Elternbeitragsstelle in der Verwaltung des Jugendamtes. In Düsseldorf nutzen künftig rund 250 Anwenderinnen und Anwender SoPart KVC. Mit der Produktionseinführung ist der Grundstein für den nächsten Schritt, die Beauftragung und Einführung der Controllingfunktionen verbunden. Die ITK Rheinland leistet nach der erfolgreichen Produktionseinführung nun im laufenden Betrieb Support.

Bei der Auswahl und Empfehlung von Verfahren legt die ITK Rheinland hohe Qualitätsmaßstäbe an. Sie wählt stets externe Partner aus, deren Lösungen effizient dazu beitragen, Verwaltungsabläufe zu modernisieren und zu vereinfachen. Seit 2008 arbeitet die ITK Rheinland daher eng mit Gauss LVS mbH zusammen, einem auf den öffentlichen Sektor spezialisierten Software-Hersteller aus Paderborn, der schwerpunktmäßig für den Jugend- und Sozialamtsbereich Verfahren – sogenannte Derivate – anbietet. Sechzehn verschiedene Derivate aus dem Software-Paket SoPart sind derzeit bei der Landeshauptstadt Düsseldorf, in den Städten Mönchengladbach, Neuss, Grevenbroich, Kaarst und Meerbusch und im Rhein-Kreis Neuss im Einsatz. Sie erleichtern an mehr als 1000 Arbeitsplätzen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern aus dem Verbandsgebiet das Tagesgeschäft.

Neue Weiterbildungsinstitution im Bereich Cybersicherheit startet



IT-Sicherheitsexperten aus dem öffentlichen Sektor können sich künftig an einer neuen Institution weiterbilden. In Sankt Augustin wurde Ende Mai das Lernlabor Cybersicherheit „Hochsicherheit und Emergency Response“ eröffnet. Daran beteiligt sind das Fraunhofer-Institut für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie sowie die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Da sich die Angriffs- und Abwehrtechnologien stetig weiterentwickeln, passt die ITK Rheinland ihre Sicherheitsstrategie laufend an neue Bedrohungen an, um ihre Verbandsmitglieder ausnahmslos vor Cyberangriffen zu schützen.

Startschuss für Website-Relaunch des Zweckverbands

Nach den in der Vergangenheit erfolgreich umgesetzten Website-Relaunchs für Verbandsmitglieder setzt die ITK Rheinland nun auch ihren eigenen Website-Relaunch um. Der Startschuss ist gefallen, nachdem das Konzept für die gestalterische und technische und Neugestaltung sowohl von Verbandsvorsteher Prof. Dr. Meyer-Falcke als auch vom Verwaltungsrat freigegeben worden ist. Die neue Website soll in einem klar strukturierten, zeitgemäßen Responsive-Design entstehen, einen eigenen Bereich für Pressevertreter beinhalten und nicht nur die Dienstleistungen der ITK Rheinland, sondern auch die Zweckverbandsmitglieder präsenter machen.

In Berlin entsteht Deutsches Internet-Institut

In Berlin entsteht eine neue Forschungseinrichtung, die den digitalen Wandel in den Fokus rückt: Das Deutsche Internet-Institut. Es wird in den ersten fünf Jahren mit 50 Millionen Euro vom Bundesforschungsministerium gefördert und soll noch in diesem Jahr mit der Forschungsarbeit beginnen. Das Konsortium aus Freier Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin, Technischer Universität Berlin, Universität der Künste Berlin, Universität Potsdam, Fraunhofer-FOKUS und dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung als Koordinator hat sich in einem zweistufigen wettbewerblichen Verfahren durchgesetzt.

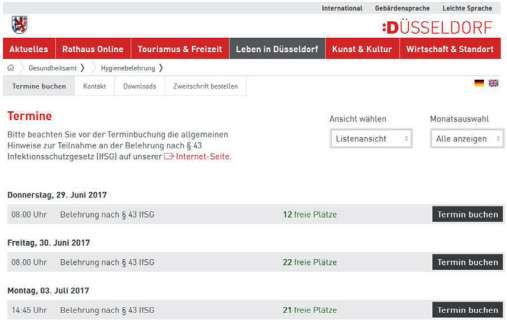
Aktuelle Bitkom-Umfrage zur Digitalkompetenz der Bürgerinnen und Bürger

Laut einer aktuellen Umfrage des Digitalverbands Bitkom begreifen 6 von 10 Bundesbürgern die Digitalisierung als Chance, stellen sich aber in Bezug auf ihre eigene Digitalkompetenz ein schlechtes Zeugnis aus. Bitkom zieht Bilanz der Digitalen Agenda und fordert Maßnahmen für mehr digitale Teilhabe und digitale Souveränität von Wirtschaft und Gesellschaft. Vor allem das Thema Bildung im digitalen Zeitalter müsse laut Bitkom immer weiter in den Fokus rücken.

ITK Rheinland erweitert den Produkt- und Informationsmanager Prima ITK

Die ITK Rheinland hat den hauseigenen Produkt- und Informationsmanager „PrimaITK“ um verschiedene Funktionalitäten erweitert. Sie hat u. a. das Verfahrensverzeichnis nach § 8 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen in die Anwendung integriert. „PrimaITK“ enthält nun einen Stammdatensatz für Produkte im Verfahrensverzeichnis, der inhaltliche Änderungen für die Verbandsmitglieder direkt sichtbar macht. Auch können die Datenschutzverfahrensverzeichnisse aus „PrimaITK“ heraus gedruckt werden. Die ITK Rheinland baut den Produkt- und Informationsmanager kontinuierlich weiter aus und plant aktuell u. a. ein Dashboard einzurichten, mit dem Informationen übersichtlich dargestellt werden können.

Neues Verfahren für Düsseldorfer Gesundheitsamt auf Website der Landeshauptstadt



Die ITK Rheinland hat für das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf eine neue Web-Anwendung in den Internetauftritt der Stadt integriert, die die Terminkoordinierung für Belehrungen vereinfacht. Die Anwendung zeigt den aktuellen Überblick über die nächsten Termine inkl. des noch freien Platzkontingents und bietet den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich direkt online anzumelden. Das Tool hat die ITK Rheinland zudem an TopCash, die Zahlfunktion an den vor Ort installierten Kassenautomaten des Gesundheitsamtes angebunden. Für Personen, die u. a. gewerbsmäßig mit Lebensmitteln umgehen, schreibt das Infektionsschutzgesetz eine Belehrung über Hygieneregeln durch das Gesundheitsamt vor (Gesundheitszeugnis).